Fachbereich Finanzen und Infrastruktur

Az.:	855.10; 022.31
Sachbearbeiter/in	Herr Germann
Datum:	01.02.2023

MARXZELL
natürlich lebendig

Vorlage 02/2023-ö zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Montag, 13. Februar 2023

TOP-Nr.: 04

Forst - und Gemeindewald Marxzell
a) Bericht über den Vollzug des Waldwirtschaftsplans 2022
b) Beratung und Beschlussfassung über den Waldwirtschaftsplan 2023

Sachverhalt:

Zur Erläuterung des Sachverhaltes erhalten Sie nachstehend den in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Karlsruhe erstellten Vollzugsbericht 2022 und den Bewirtschaftungsplan für das Haushaltsjahr 2023.

Herr Martin Moosmayer vom Landratsamt Karlsruhe, Leiter des Forstamtes sowie die Förster Harald und Helmut Mohr, werden in der Sitzung weitere Erläuterungen geben und zu anstehenden Fragen gerne Stellung nehmen.

a) Bericht über den Vollzug des Waldwirtschaftsplanes 2022

- <u>Waldschadenssituation</u>
  Der seit dem Jahr 2018 vorherrschende Niederschlagsmangel und die damit verbundene Dürre, wurde leider nur 2021 mit einer günstigen Witterung unterbrochen. Dies führte vorübergehend im Oberboden zu einer Entspannung der Lage. Die Grundwasserspeicher konnten dadurch aber nicht aufgefüllt werden. Die Schadholzmengen durch Dürrholz, Käferholz und Sturm gingen weiter zurück. Es ist jedoch zu befürchten, dass durch den Extremsommer 2022 mit wochenlanger Trockenheit bei überdurchschnittlichen Temperaturen sich die Situation wieder deutlich verschlechtern wird. Das Absterben von Alt-Buchen und Alt-Tannen ging leider unvermindert weiter. Die Nutzungsmasse lag im Gemeindewald im Jahr 2022 bei 6.123 Festmeter und damit fast punktgenau auf dem Planansatz für 2022. Der Schwerpunkt dieser Holznutzungen lag in den stark geschädigten Altbeständen und in der Erstdurchforstung junger Bestände. Die notwendigen Maßnahmen im Bereich der Pflege der Jungwüchse und Verjüngungen wurden durchgeführt.

  Eine direkte Begutachtung beispielhafter Maßnahmen durch den Gemeinderat konnten durch den Waldbegang am 11. Oktober 2022 sowie beim Besuch von Landwirtschaftsminister Hauk am 18. August 2022 erfolgen.

- Holzmarkt und Haushalt
  Seit Herbst 2021 hat sich der Holzmarkt gegenüber den Vorjahren sowohl bei der Mengennachfrage als auch bei den Preisen deutlich verbessert. Die seither angefallenen Holzmengen konnten daher zu guten Preisen vermarktet werden. Dazu kam die Vermarktung starker Eichen aus den Eichen-Verjüngungshieben, die auf der jährlichen Bruchsaler Wertholzsubmission hervorragende Preise erzielten. Dies führt zu einem gegenüber der Prognose für das letzte Haushaltsjahr deutlich besseren Ergebnis auf der Einnahmeseite.

  Die privaten Brennholzkunden konnten bisher sowohl beim Brennholz Lang als auch beim Schlagraum aus dem Gemeindewald bedient werden. Der derzeitige Boom in der Brennholznachfrage hat das Forstamt veranlasst, frühzeitig Preisempfehlungen für Brennholz Lang an die Gemeinden zu geben. Dies sollte zu einer Marktberuhigung beitragen. Außerdem hat die Gemeinde Marxzell das Verfahren zur Vergabe des Brennholzes von der Versteigerung auf ein Bestellverfahren umgestellt. Die Bestellmenge übersteigt die nachhaltig mögliche Brennholzmenge um rund 30 Prozent. Die Gesamtnachfrage wird daher insgesamt nicht in Gänze bedient werden können, weshalb es zu den erwartungsgemäßen Kürzungen kommt.

  Der Haushaltsabschluss für den Wald wird auf Grund der guten Holzpreise trotz gestiegener Kosten für die Holzernte mit etwas über 105.000 € über dem Ansatz liegen. Die Planansätze auf der Ausgabenseite konnten weitgehend eingehalten werden und wurden realistisch bedient.

b) Beratung und Beschlussfassung über den Waldwirtschaftsplan 2023

Für das Jahr 2023 wird ein jährlicher Einschlag in Höhe des Nachhaltigkeitshiebssatzes von 7.300 Festmetern angestrebt. Weiterhin liegt der Schwerpunkt der geplanten Nutzungen in den jungen Beständen. Die dort anfallenden schwachen Holzsortimente/Brennholz profitieren derzeit von der (über-)starken Brennholznachfrage. Die Nutzungen in den Altbeständen soll auf absterbende Bäume konzentriert werden.

Im Jahr 2023 findet außerdem die sog. Zwischenrevision der Forsteinrichtungsplanung nach 5 Jahren statt. Mit Abschluss des Jahres 2022 konnten die schadensbedingten Mehrnutzungen seit 2018 im Nachhaltigkeitshiebssatz aufgefangen werden. Im Vollzug der zurückliegenden 5 Jahre liegen wir damit bei 52 % des 10-Jahresplanes.

Die Situation auf den Holzmärkten für 2023 ist insgesamt noch schwer einschätzbar. Vor allem die Nadelholzmärkte sind ungewohnt schwankend und stark von gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen abhängig. Vor Augen führen muss man sich auch, dass die holzverarbeitenden Gewerbe (Papier, Spanplatten, Sägewerke) hohen Energieinput bei der Verarbeitung benötigen.

Die Gemeinde erwartet entsprechend dem beiliegenden und mit dem Forstamt abgestimmten Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 ein geringes Defizit in Höhe von 2.500 €.

Forsthaushalt 2023

Konto	Bezeichnung	ERG-HH 2023	ERG-HH 2022
30490000	Jagdpacht	- 15.000,00	- 12.000,00
31410000	Zuweisungen lfd. Zwecke Land	- 30.000,00	- 30.000,00
34210000	Erträge aus Verkauf	- 370.000,00	- 370.000,00
42110003	Unterh. Grundstücke Außenanlagen Wald	25.000,00	25.000,00
42110004	Unterhaltung Gemeindewald	230.000,00	230.000,00
42410003	Grundsteuer	6.500,00	6.500,00
42790002	Waldkulturkosten	50.000,00	50.000,00
42790003	Forstschutz	10.000,00	10.000,00
44100000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	7.000,00	7.000,00
44290000	Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	85.000,00	85.000,00
44290001	Kosten Mitgliedschaft der Gemeinde	1.000,00	1.000,00
44310008	Bürgerholz	3.000,00	3.000,00
	Erträge	- 415.000,00	- 412.000,00
	Aufwand	417.500,00	417.500,00
	Ergebnis (Gewinn + / Verlust -)	- 2.500,00	- 5.500,00

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat nimmt den Bericht über den Vollzug des Waldwirtschaftsplans 2022 zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat beschließt den Waldbewirtschaftungsplan 2023 wie in der Vorlage dargestellt.

gez. Sabrina Eisele
Bürgermeisterin

gez. Jürgen Germann
Fachbereichsleiter
Finanzen und Infrastruktur